

Tangible upswing

Aufschwung zum Anfassen



For the first time in a number of years, AICHEMMA 2006 will be held in the midst of an economic recovery. Because the chemical industry is near the beginning of the value add chain, it tends to play the role of an early indicator. 2005 was a very good year for the industry, and this has raised expectations for the current year. That should be good news for equipment suppliers that serve the process industry. In the wake of continued rapid growth in the Far East, particularly in China, as well as in the Gulf States, turnover by exporters in the traditional high-tech countries in Europe and North America has increased significantly. Companies eased the fiscal restraints, which they had imposed after the bubble burst on the stock markets at the turn of the millennium, to make way for innovation and investment. In the meantime, the Internet had made the paradigm change (which was long overdue) from a would-be all-purpose silver bullet to an efficient information and communications tool which was used as a mundane but effective tool to support a myriad of business processes in the traditional industries. New technologies and strategies are now emerging. Process intensification, nano technology and white biotechnology are just a few examples. How much of this are we going to see at AICHEMMA? Everything and more. More than 40 percent of the exhibitors at AICHEMMA 2006 will come from outside of Germany, making it the most international AICHEMMA ever. The contingents from countries like China, India and South Korea will grow significantly. The number of international visitors is also expected to rise. This reflects the success of AICHEMMA worldwide and the well-established program of international expansion. Again this year, exhibitors will put on a dazzling show of innovation and new product introductions. The response to the special show "Service Providers for the Process Industries" has been encouraging, which is not surprising given the wide-ranging importance of the service sector. Closer coordination between the exhibition and conference program and various partner events will help promote contact between industry and the research community. There is a lot to look forward to at AICHEMMA. The show will have some real highlights to offer again this year, and it will provide an international platform for everybody who is anybody in the process industry.

Erstmals seit einer Reihe von Jahren trifft die AICHEMMA im Jahr 2006 wieder auf ein konjunkturelles Umfeld, dessen Vorzeichen aufwärts gerichtet sind. Die Chemiebranche – naturgemäß in der Wertschöpfungskette vorne angesiedelt und deshalb ausgewiesenermaßen in der Rolle eines Frühindikators – hat mit dem Jahr 2005 ein ausgesprochen positives Jahr hinter sich, was für das laufende Jahr Erwartungen weckt. Gerade die Ausrüsterbranchen der Prozessindustrie sollten hiervon profitieren.

Im Sog des unverändert stürmischen Wachstums in Fernost, insbesondere in China, und in den Golfstaaten konnten die

exportorientierten Unternehmen der klassischen Hochtechnologiestandorte Europa und Nordamerika bereits deutlich zulegen. Der nach dem Platzen der Börsenblase zur Jahrtausendwende regierende Rotstift ist wieder in eine der unteren Schreibtischschubladen gewandert und hat einer innovations- und investitionsorientierten Strategie Platz gemacht. Zwischenzeitlich hat auch das Internet den überfälligen Paradigmenwechsel von der vermeintlichen Allzweckwaffe zum effizienten Informations- und Kommunikationstool hinter sich und unterstützt nun unaufgeregt, aber wirkungsvoll zahlreiche Abläufe in den klassischen Industriezweigen. Neue Technologiefelder und -konzepte drängen nach vorn. Prozessintensivierung, Nanotechnologie oder Weiße Biotechnologie sind nur einige Beispiele.

Was sehen wir von all dem auf der AICHEMMA? Alles und noch viel mehr. Selbstverständlich wird die AICHEMMA 2006 mit einem Auslandsanteil von deutlich über 40 Prozent auf der Ausstellerseite internationaler sein als je zuvor. Länder wie China, Indien oder auch Südkorea verbuchen kräftige Steigerungsraten. Auch auf der Besucherseite ist mit einem Zuwachs der internationalen Klientel zu rechnen. Hier zahlt sich der mit AICHEMMA worldwide seit langem beschrittene Weg der konsequenten Internationalisierung aus. Wie gewohnt werden die Aussteller quer durch alle Ausstellungsgruppen ihr Feuerwerk an Innovationen und Weltpremierer zünden. Auch die Sonderschau „Service Providers for the Process Industries“ erfreut sich regen Zuspruchs, schließlich hat der Dienstleistungssektor flächendeckend an Bedeutung gewonnen. Die diesmal noch engere Verzahnung von Ausstellung und Konferenzgeschehen und diverse „Partnering Events“ werden ein Übriges tun, Kontakte zwischen Industrie und Forschung in Gang zu bringen.

Freuen Sie sich also mit mir auf eine AICHEMMA, die sicher wieder in einigen Disziplinen Bestnoten erzielen wird und auf jeden Fall die internationale Bühne sein wird für alles, was in der Prozessindustrie Rang und Namen hat.

Dr. Aldo Belloni

Chairman of the AICHEMMA Committee
Vorsitzender des AICHEMMA-Ausschusses